

Faunistische Erfassungen zum Bebauungsplan

"Rosenstraße/ B 9"

der Stadt Weißenthurm



Verbandsgemeinde: Weißenthurm
Stadt: Weißenthurm
Gemarkung: Weißenthurm
Flur: 7

Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Anja You

Dipl.-Umweltwiss. Moritz Schulze

Dr. rer. nat. Felix Stark

Stand: Oktober 2018, redaktionelle Ergänzung im Dezember 2021

FASSBENDER WEBER INGENIEURE PartGmbB

Dipl.-Ing. (FH) M. Faßbender

Dipl.-Ing. A. Weber

Brohltalstraße 10
56656 Brohl-Lützing

Tel.: 02633/4562-0
Fax: 02633/4562-77

E-Mail: info@fassbender-weber-ingenieure.de
Internet: www.fassbender-weber.ingenieure.de



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	I
2 Erfassungen	1
3 Ergebnisse	3
3.1 Vögel	3
3.2 Fledermäuse	5
3.3 Reptilien	6
3.4 Schmetterlinge	7
3.5 Heuschrecken	8
4 Zusammenfassung und Einschätzung	10
5 Fotodokumentation	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abgrenzung des Bearbeitungsgebiets (unmaßstäbliche Darstellung).....	1
Abbildung 2: Fundpunkte von Brutvögeln aus der roten Liste (rot).....	4
Abbildung 3: Fundpunkt von Fledermausquartieren (rot).....	5
Abbildung 4: Fundpunkte von Mauereidechsen (rot)	6
Abbildung 5: Erste Begehung im April, Blick Richtung Osten (südlicher Bereich).....	11
Abbildung 6: Erste Begehung im April, Blick Richtung Osten (nördlicher Bereich)	11
Abbildung 7: Erste Begehung im April, Blick Richtung Norden (westlicher Bereich).....	12
Abbildung 8: Erste Begehung im April, Blick Richtung Norden (östlicher Bereich)	12
Abbildung 9: Begehung im Juni, blütenreiche Wiese	13
Abbildung 10: Begehung im Juni, blütenreiche Wiese.....	13
Abbildung 11: Begehung im Juni, blütenreiche Wiese.....	14
Abbildung 12: Blauflügelige Ödlandschrecke.....	14
Abbildung 13: Blauschwarze Holzbiene	15
Abbildung 14: Kleiner Perlmutterfalter	15
Abbildung 15: Kurzschwänziger Bläuling	16
Abbildung 16: Mauereidechse	16
Abbildung 17: Rauchschwalben	17
Abbildung 18: Weißstorch.....	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Begehungsübersicht	2
Tabelle 2: Erfasste Vogelarten und deren Status	3
Tabelle 3: Erfasste Fledermausarten und deren Status.....	5
Tabelle 4: Erfasste Reptilienarten und deren Status.....	6
Tabelle 5: Erfasste Schmetterlingsarten und deren Status.....	7

1 Einleitung

Am südlichen Ortsrand der Stadt Weißenthurm soll ein Bebauungsplan aufgestellt („Rosenstraße/ B9) und der Flächennutzungsplan parallel geändert werden. Vor der Umsetzung muss eine artenschutzrechtliche Überprüfung durchgeführt werden, um zu klären, inwieweit artenschutzrechtliche Konflikte im Rahmen einer Flächenbebauung zu erwarten sind und unter welchen Bedingungen die Planung umgesetzt werden kann. Zu den zu untersuchenden Artengruppen gehörten Vögel, Fledermäuse, Reptilien und Insekten. Dieser Bericht stellt die Ergebnisse der Erfassungen zusammen.

Abbildung 1: Abgrenzung des Bearbeitungsgebiets (unmaßstäbliche Darstellung)



2 Erfassungen

Für die zu untersuchenden Artengruppen wurden entsprechend ihrer jahreszeitlichen Nachweisbarkeit Erfassungen wie in nachfolgender Tabelle angegeben durchgeführt. Die letzte Begehung zur Erfassung von Fledermäusen wurde nach Rücksprache mit dem Auftraggeber nicht durchgeführt.

Tabelle 1: Begehungsübersicht

Artengruppe	Begehungszeitpunkt	Witterungsbedingungen
Vögel I	05.04.2018	6°-11°C, überwiegend bewölkt, kein Niederschlag, leichte Brise
Vögel II/ Reptilien I	17.04.2018	8°-20°C, heiter bis wolkig, kein Niederschlag, leichte – schwache Brise
Vögel III	13.05.2018	14°-17°C, bewölkt, regnerisch, mäßige Brise mit vereinzelt starken Böen
Vögel IV	21.06.2018	12°-19°C, teilbewölkt, kein Niederschlag, mäßige Brise mit vereinzelt starken Böen
Fledermäuse I	28.05.2018	16°-20°C, klar, kein Niederschlag, leichte Brise mit mäßigen Böen
Fledermäuse II	19.06.2018	13°-18°C, bewölkt, kein Niederschlag, schwache Brise
Fledermäuse III	05.07.2018	16°-22°C, klar, kein Niederschlag, leichte Brise mit vereinzelt mäßigen Böen
Fledermäuse IV	-----	
Insekten I/ Reptilien II	11.05.2018	16° - 20° C, heiter bis wolkig, kein Niederschlag, leichte Brise
Insekten II/ Reptilien III	27.06.2018	22°-25° C, teilbewölkt, kein Niederschlag, leichte Brise mit frischen Böen
Insekten III/ Reptilien IV	15.07.2018	24° -29° C, teilbewölkt, kein Niederschlag, leichte Brise mit mäßigen Böen

3 Ergebnisse

Während der Kartierungen wurden die in den folgenden Tabellen angegebenen Arten erfasst. Darüber hinaus wurde bei den Begehungen auch auf andere Tierarten geachtet. So wurde unter anderem während der nächtlichen Erfassung von Fledermäusen ein mögliches Vorhandensein nachtaktiver Vögel wie beispielsweise Eulen bei den Untersuchungen berücksichtigt.

3.1 Vögel

Tabelle 2: Erfasste Vogelarten und deren Status

Art	Wissenschaftlicher Name	Schutzstatus	RL-RLP	Status im Gebiet
Amsel	<i>Turdus merula</i>	§		Brutvogel
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	§		Brutvogel
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	§	V	Brutvogel
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	§		Brutvogel
Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>	§		Brutvogel im Umfeld
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	§		Brutvogel
Elster	<i>Pica pica</i>	§		Brutvogel im Umfeld
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	§		Brutvogel im Umfeld
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	§	3	Nahrungsgast
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	§		(Brutvogel)
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	§	V	Brutvogel
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	§		Nahrungsgast
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	§		Brutvogel
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	§		Brutvogel
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	§		Brutvogel
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	§		Brutvogel
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	§		(Brutvogel)
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	§		Brutvogel
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	§		Brutvogel im Umfeld
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	§	V	Brutvogel
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	§		Brutvogel
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	§		Überflug
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	§§§		Nahrungsgast
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	§		Nahrungsgast
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	§	3	Nahrungsgast
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	§		Brutvogel
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	§		Nahrungsgast
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	§		Nahrungsgast
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	§	3	Brutvogel
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	§		Brutvogel

Art	Wissenschaftlicher Name	Schutz-status	RL-RLP	Status im Gebiet
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	§		Brutvogel
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	§§§		Nahrungsgast
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	§		Überflug
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	§		Brutvogel im Umfeld
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	§		Brutvogel im Umfeld
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	§§§		Nahrungsgast
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	§	V	Überflug
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	§	1	Rastvogel
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	§		(Brutvogel)
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	§§§		Überflug
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	§§§	2	Brutvogel im Umfeld
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	§§		Überflug
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	§		Brutvogel

Legende: 1 = Vom Aussterben bedroht
 2 = Stark gefährdet
 3 = Gefährdet
 V = Vorwarnliste
 I = Vermehrungsgäste
 D = Daten defizitär

Abbildung 2: Fundpunkte von Brutvögeln aus der roten Liste (rot)



3.2 Fledermäuse

Tabelle 3: Erfasste Fledermausarten und deren Status

Art	Wissenschaftlicher Name	Schutzstatus	RL-RLP	Status im Gebiet
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	§§	3	Tagesquartier

Legende: 1 = Vom Aussterben bedroht
 2 = Stark gefährdet
 3 = Gefährdet
 V = Vorwarnliste
 I = Vermehrungsgäste
 D = Daten defizitär

Weitere auf der Fläche vorgefundene und zu den Säugetieren gehörige Arten sind Rehe und eine größere Anzahl Wildkaninchen.

Abbildung 3: Fundpunkt von Fledermausquartieren (rot).



3.3 Reptilien

Tabelle 4: Erfasste Reptilienarten und deren Status

Art	Wissenschaftlicher Name	RL-RLP
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	3

Legende: 1 = Vom Aussterben bedroht
 2 = Stark gefährdet
 3 = Gefährdet
 V = Vorwarnliste
 I = Vermehrungsgäste
 D = Daten defizitär

Abbildung 4: Fundpunkte von Mauereidechsen (rot)



3.4 Schmetterlinge

Tabelle 5: Erfasste Schmetterlingsarten und deren Status

Art	Wissenschaftlicher Name	Häufigkeit	RL-RLP	Status
Admiral	<i>Vanessa atlanta</i>	mh-h	*	b
Aurorafalter	<i>Anthocharis cardamines</i>	h	*	b
Braunkolbiger Dickkopffalter	Braun - <i>Thymelicus sylvestris</i>	mh	*	b
C-Falter	<i>Nymphalis c-album</i>	h-sh	*	b
Distelfalter	<i>Vanessa cardui</i>	mh-h	*	b
Faulbaumbläuling	<i>Celastrina argiolus</i>	s	*	b
Goldene Acht	<i>Colias hyale</i>	s	V	nb/b?
Großer Fuchs	<i>Nymphalis polychloris</i>	s	3	b
Großer Kohlweißling	<i>Pieris brassicae</i>	mh	*	b
Grünaderweißling	<i>Pieris napi</i>	sh	*	b
Hauhechelbläuling	<i>Polyommatus icarus</i>	h	*	b
Kaisermantel	<i>Argynes paphia</i>	ss	*	nb/b?
Karst-Weißling	<i>Pieris manii</i>	s	D	b
Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>	mh-h	*	b
Kleiner Feuerfalter	<i>Lycaena phlaeas</i>	h	*	b
Kleiner Fuchs	<i>Nymphalis urticae</i>	h	*	b
Kleiner Kohlweißling	<i>Pieris rapae</i>	mh	*	b
Kleiner Perlmutterfalter	<i>Issoria lathonia</i>	h	V	nb/b?
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido argiades</i>	h-sh	G	b
Landkärtchen	<i>Araschnia levana</i>	h-sh	*	b
Leguminosenweißling	<i>Leptidea sinapis</i>	mh	V	
Mauerfuchs	<i>Lasiommata megera</i>		*	b
Pflaumen-Zipfelfalter	<i>Satyrium pruni</i>		3	b
Rostfarbiger Dickkopffalter	<i>Ochlodes sylvanus</i>	s	*	b
Rotbraunes Ochsenauge	<i>Maniola jurtina</i>	sh	V	b
Schachbrettfalter	<i>Melanargia galathea</i>	mh	*	b
Schornsteinfeger	<i>Aphantopus hyperantus</i>	sh	*	b
Schwabenschwanz	<i>Papilio machaon</i>	h	V	b
Schwarzkolbiger Dickkopffalter	Braun - <i>Thymelicus lineola</i>	h	*	b
Tagpfauenauge	<i>Nymphalis io</i>	h	*	b
Taubenschwänzchen (tagaktiver Nachtfalter)	<i>Macroglossum stellatarum</i>	mh	l	nb/b?
Waldbrettspiel	<i>Pararge aegeria</i>	h	*	b
Wandergelbling	<i>Colias crocea</i>	mh	l	nb/b?
Zitronenfalter	<i>Gonepteryx rhamni</i>	h	*	b

Legende:	1 = Vom Aussterben bedroht	Häufigkeit:	sh = sehr häufig
	2 = Stark gefährdet		h = häufig
	3 = Gefährdet		mh = mäßig häufig
	V = Vorwarnliste		s = selten
	I = Vermehrungsgäste		ss = sehr selten
	D = Daten defizitär		
	b = bodenständig		
	nb = nicht bodenständig		
	? = unsicher		

Schmetterlinge wurden auf einem großen Bereich der Fläche und insbesondere im nördlichen Teil beobachtet. Der Pflaumenzipfelfalter wurde in der Nähe des östlichen Rands der Untersuchungsfläche bei den Bäumen des angrenzenden Grundstücks gefunden.

3.5 Heuschrecken

Tabelle 5: Erfasste Schmetterlingsarten und deren Status

Art	Wissenschaftlicher Name	Häufigkeit	RL-RLP	Status
Blauflügelige Ödland- schrecke	<i>Oedipoda caerulescens</i>	mh	3	b
Brauner Grashüpfer	<i>Chortippus brunneus</i>	h	*	b
Bunter Grashüpfer	<i>Omocestus viridulus</i>	h	*	b
Gemeine Dornschröcke	<i>Tetrix undulata</i>	mh	*	b
Gemeiner Grashüpfer	<i>Chortippus parallelus</i>	h	*	b
Gemeine Sichelschröcke	<i>Phaneroptera falcata</i>	mh	4	b
Gewöhnliche Strauch- schrecke	<i>Pholidoptera griesoaptera</i>	sh	*	b
Große Goldschrecke	<i>Chrysochraon dispar</i>	sh	4	b
Grünes Heupferd	<i>Tettigonia viridissima</i>	h	*	b
Langflügelige Schwert- schrecke	<i>Conocephalus discolor</i>	mh-h	4	b
Nachtigall-Grashüpfer	<i>Chortippus biguttulus</i>	h	*	b
Punktierete Zartschröcke	<i>Leptophyes punctatissima</i>	h	*	b
Roesels Beißschrecke	<i>Metrioptera roeselii</i>	h	*	b
Säbel-Dornschröcke	<i>Tetrix subulata</i>	s	3	b
Waldgrille	<i>Nemobius sylvestris</i>	s	*	b
Weinhähnchen	<i>Oecanthus pellucens</i>	h	2	b
Westliche Beißschrecke	<i>Platycleis albopunctata</i>	h	3	b
Wiesengrashüpfer	<i>Chortippus dorsatus</i>	h	4	b
Zweifarbige Beißschrecke	<i>Metrioptera bicolor</i>	mh	*	b

Legende: 1 = Vom Aussterben bedroht
2 = Stark gefährdet
3 = Gefährdet
V = Vorwarnliste
I = Vermehrungsgäste
D = Daten defizitär

b = bodenständig
nb = nicht bodenständig
? = unsicher

Häufigkeit: sh = sehr häufig
h = häufig
mh = mäßig häufig
s = selten
ss = sehr selten

Heuschrecken wurden insbesondere im zentralen und nördlichen Bereich der Fläche, die blauflügelige Ödlandschrecke auf nahezu vegetationsfreien Flächen (Lagerplätze und Reitplatz) vorgefunden. Während der Juli-Begehung wurden etwa zwei Dutzend Individuen angetroffen.

Im östlichen Bereich wurde darüber hinaus die Blauschwarze Holzbiene, eine wärmeliebende Wildbienenart, an Blüten der breitblättrigen Platterbse mit insgesamt fünf Individuen angetroffen.

4 Zusammenfassung und Einschätzung

Durch das Vorhaben wird großflächig wärmegetöntes Offenland mit Stauden- und Pionierfluren sowie Gebüsch und einer insgesamt hohen Phytodiversität beansprucht. Die Fläche hat eine hohe Bedeutung für verschiedene Tierarten wie wärmeliebende Insekten, von denen mehrere auf der roten Liste für Rheinland-Pfalz geführt werden. Bei der Mauereidechsenpopulation (ebenfalls rote Liste) handelt es sich aktuell um eine Population von mehreren Dutzend Tieren. Die vorhandenen Zwergfledermäuse nutzen die Fläche als Jagdrevier und vorhandene Gebäude als Tagesquartier. Auch mehrere Vogelarten, die auf der roten Liste geführt werden wurden auf der Fläche nachgewiesen und haben teilweise den Status von Brutvögeln.

Für die meisten auf der Fläche erfassten Tierarten sind bei Umsetzung des Vorhabens keine artenschutzrechtlichen Konflikte zu erwarten. Bei Rauchschwalbe, Bluthänfling, Mauereidechse, Schwalbenschwanz und weiterer Arten besteht jedoch Konfliktpotential. Mauereidechsen wurden an mehreren Stellen im Norden, im Süden und in der Mitte der Fläche beobachtet, hier ist von einer großflächigen Verbreitung im Untersuchungsraum auszugehen. Eine Umsetzung des Vorhabens ist nach gutachterlicher Ansicht ausschließlich nach Umsetzung umfangreicher vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen durchführbar. Dies betrifft insbesondere die Bereitstellung sowie die Gestaltung einer Ausgleichsfläche und ein langjähriges dazugehöriges Pflegemanagement zur Erhaltung der Offenland-Biodiversität als Lebensraum für Mauereidechsen. Darüber hinaus sind Tagesquartiere für Fledermäuse in der Umgebung anzubringen und ein Ausgleich für die vorhandenen Rauchschwalben zu finden.

5 Fotodokumentation

Abbildung 5: Erste Begehung im April, Blick Richtung Osten (südlicher Bereich)



Abbildung 6: Erste Begehung im April, Blick Richtung Osten (nördlicher Bereich)



Abbildung 7: Erste Begehung im April, Blick Richtung Norden (westlicher Bereich)



Abbildung 8: Erste Begehung im April, Blick Richtung Norden (östlicher Bereich)



Abbildung 9: Begehung im Juni, blütenreiche Wiese



Abbildung 10: Begehung im Juni, blütenreiche Wiese



Abbildung 11: Begehung im Juni, blütenreiche Wiese



Abbildung 12: Blauflügelige Ödlandschrecke



Abbildung 13: Blauschwarze Holzbiene



Abbildung 14: Kleiner Perlmutterfalter

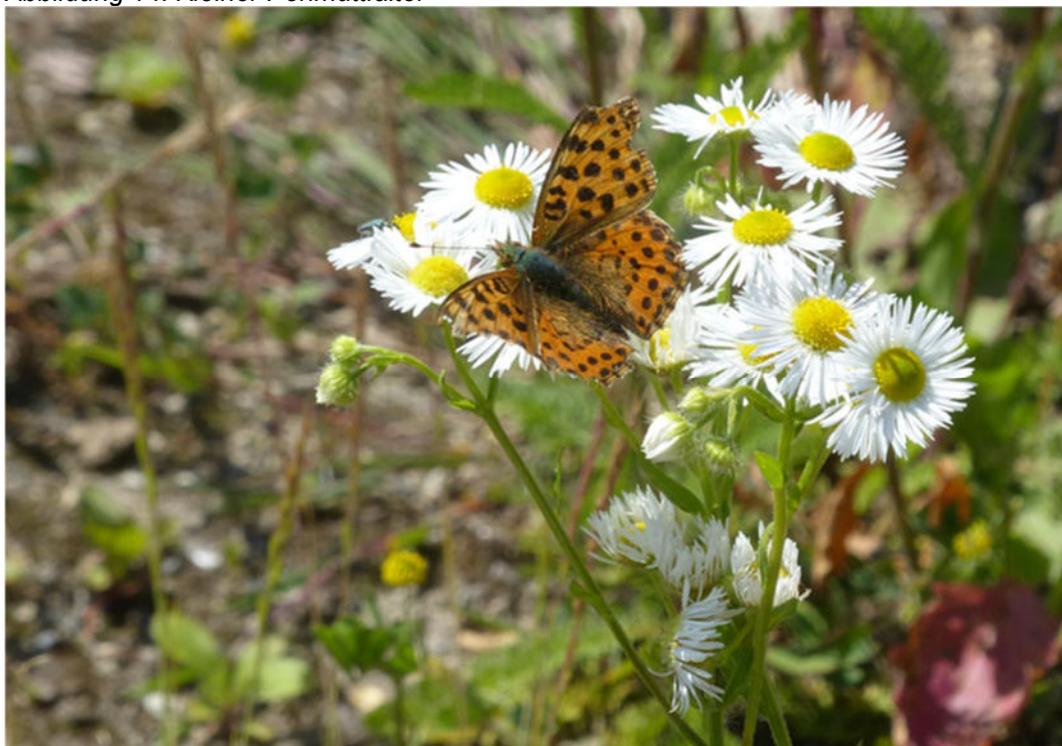


Abbildung 15: Kurzschwänziger Bläuling



Abbildung 16: Mauereidechse



Abbildung 17: Rauchschwalben



Abbildung 18: Weißstorch

